



### ALTE CYMRISCHE BACTERIOLOGIE

IN einem seiner Gedichte kommt Taliesin auf eine tödtliche Pest zu sprechen, welche "die gelbe Pest von Rhôs" genannt wurde und welche in Wales im sechsten Jahrhundert ausbrach. Der Barde schreibt die Ursache für diese Heimsuchung "einem sehr merkwürdigen Geschöpf zu, welches von den See-Marschen kommt." Er giebt dann eine merkwürdige und fantastische Beschreibung des Krankheitsdämons welcher auf eine unreife Auffassung einer Microbe, die die Ursache der Pest sein sollte, hinzuweisen scheint.

"Errate, wie heisst das starke Geschöpf,  
Welches vor der Sündflut lebte,  
Ohne Fleisch und Blut,  
Ohne Knochen und Adern,  
Ohne Kopf und Fuss.  
Es wurde weder älter noch jünger  
Als es im Anfang war.  
Aus Furcht, dass ihnen dieselben versagt werden  
Haben diese Geschöpfe keine Wünsche.

"Allmächtiger Gott! wie weiss die See sich färbt,  
Wenn sie sich naht,  
Begleitet von heftigen Stürmen  
Kommt sie vom Süden,  
Gross sind ihre Wellen,  
Wenn sie ans Ufer schlagen.

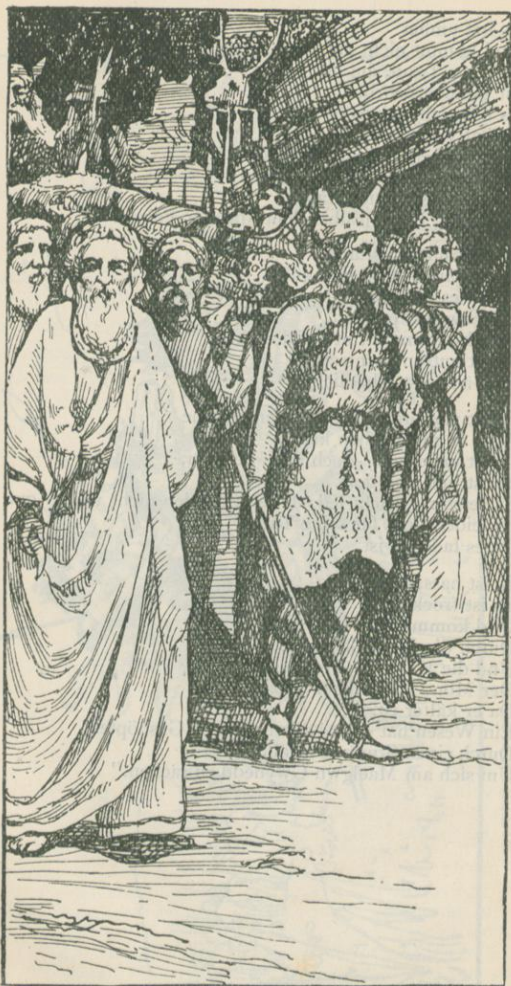
"Es ist im Feld,  
Es ist im Wald,  
Ohne Hand und Fuss,  
Ohne Zeichen des Alters,  
Und doch so alt  
Als fünf Generationen oder Perioden,  
Ja, älter—zahllose Jahre.  
Es ist auch so gross wie die Oberfläche der Erde,  
Trotzdem wurde es nie geboren,  
Und Niemand hat es gesehen.



ALTER CYMRISCHER STREITWAGEN INS GEFECHT GEHEND

„Der Streitwagen nähert sich wie des Todes Flamme, der schnelle Wagen Cuthullins, des edlen Sohnes Semos. Hinten ist er abgerundet wie die Welle nahe dem Ufer, wie der von der Sonne durchstrahlte Mist auf dem Hügel. Seine Deichsel ist von polierten Eibenholz, sein Sitz aus geglättetem Knochen, seine Seiten glänzen mit Speeren, auf seinem Boden stehen Heiden.“—*Ossian*.

- “ Es irrt umher  
Und kommt nicht auf Verlangen,  
Auf dem Land, auf der See  
Ist es unentbehrlich.  
Es hat nicht seines Gleichen,  
Es hat vier Seiten.  
Es ist unbegrenzt, unvergleichlich.  
Es kommt aus vier Richtungen  
Und lässt sich nicht raten,  
Sein Lauf beginnt über dem Marmor-Felsen.
- “ Es tönt und ist stumm,  
Es ist sanft, stark und kühn,  
Wenn es das Land überblickt.  
Es schweigt, es singt,  
Es schreit und lärmt auf der Erde.  
Es ist gut und schlecht,  
Und äusserst schädlich.
- “ Es ist verborgen, da das menschliche  
Auge es nicht sehen kann,  
Es ist ungesund—doch auch heilsam,  
Es ist hier und dort.  
Es zerstört, macht jedoch den Schaden nicht wieder gut,  
Es leidet nicht für seine Taten,  
Da es tadellos ist.
- “ Es ist nass,  
Es ist trocken,  
Und kommt oft,  
Durch die Hitze der Sonne  
Und die Kälte des Mondes.  
Der Mond ist weniger nützlich,  
Da er kälter ist.  
Ein Wesen hat es aus allen anderen Geschöpfen,  
Durch einen Sturm erschaffen  
Um sich am Maelgwn Gwynedd zu rächen.”



BEGRÄBNISS EINES ALTEN CYMRISCHEN HÄUPTLINGS

Nach dem Gemälde von W. W. COLLINS, R.I.